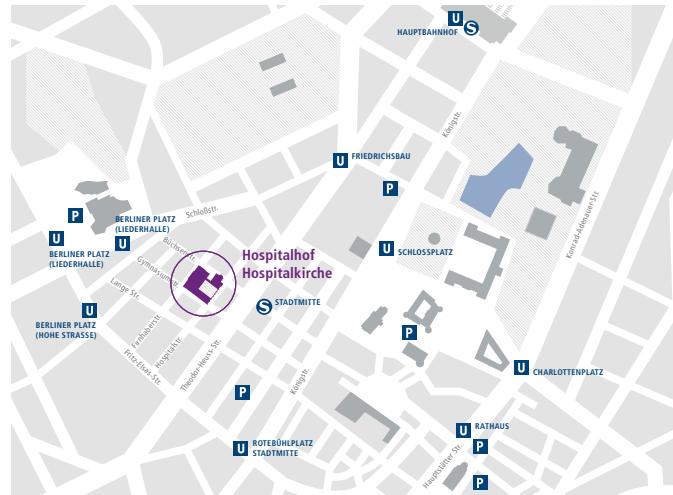




„STADTPLANUNG MUSS NICHT AN HEUTE,
SONDERN AN ÜBERMORGEN DENKEN“

20. SCHWÄBISCHER STÄDTE- TAG

„80 JAHRE NACH KRIEGSENDE –
DIE ZUKUNFT DER STADT“
MONTAG, 3. NOVEMBER 2025, 13.00–18.00 UHR
HOSPITALHOF IN 70174 STUTTGART, BÜCHSENSTRASSE 33



VERANSTALTER: Schwäbischer Heimatbund e. V.; Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg; Architektenkammer Baden-Württemberg; IBA '27 StadtRegion Stuttgart.
In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof.

KOSTENBEITRAG: 38,— Euro inkl. Tagungstränke, Brezeln und Kaffee

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND



Architektenkammer
Baden-Württemberg

MEDIENPARTNER:



SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

20.

„80 JAHRE NACH KRIEGSENDE –
DIE ZUKUNFT DER STADT“
3. NOVEMBER 2025
STUTTGART, HOSPITALHOF

SCHWÄBISCHER
STÄDTE-TAG

EINE TAGUNG DES SCHWÄBISCHEN HEIMATBUNDES E.V.,
DES MINISTERIUMS FÜR LANDESENTWICKLUNG
UND WOHNEN BADEN-WÜRTTEMBERG,
DER ARCHITEKTKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG
UND DER IBA'27 REGION STUTTGART



20. SCHWÄBISCHER STÄDTE- TAG

„80 JAHRE NACH KRIEGSENDE – DIE ZUKUNFT DER STADT“

Das Jahr 2025 – 80 Jahre nach Kriegsende – ist für den Schwäbischen Städte-Tag Anlass, Rückschau zu halten auf die Entwicklung von Städtebau und Architektur in Deutschland nach 1945. Was ist aus den Ruinen entstanden? Welche Bilanz ist nach 80 Jahren zu ziehen? Eine solche Rückschau schärft den Blick auf die Zukunft des Stadtbaus.

Treiber künftiger Stadtentwicklung sind die Megatrends Digitalisierung, sterbender Einzelhandel, Verkehrswende, Ökologisierung, Nachhaltigkeit, aber auch der Wandel der Religiosität. Der Klimawandel wird zum Paradigmenwechsel im Städtebau. Unsere Städte wachsen weiter, der Platz dafür wird enger, trotzdem müssen sie grüner werden. Nutzungen von Gebäuden, insbesondere durch den Einzelhandel fallen brach. Der Druck auf die Wohnungsmärkte ist in vielen Städten unverändert hoch. Dabei ist Klimaneutralität herzustellen. Migration ändert Städte gesellschaftspolitisch wie baulich. Urbane Qualität der Stadtquartiere, in denen sich die Menschen wohl fühlen, ist unter diesen Bedingungen gefragter denn je.

In der Veranstaltung sollen die genannten Herausforderungen umfassend behandelt und Lösungen dargestellt werden. Hierfür konnten renommierte Referentinnen und Referenten gewonnen werden. Deshalb ist auch der 20. Schwäbische Städte-Tag wie immer ein interessantes Forum für Vertreterinnen und Vertreter aus Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen und den kommunalen Verwaltungen sowie für alle am Thema interessierte Bürgerinnen und Bürger. Sie sind herzlich eingeladen.

PROGRAMM

- 12.30 Uhr Eintreffen bei Erfrischungsgetränken und Brezeln
- 13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Prof. Dr. Albrecht Rittmann,
Schwäbischer Heimatbund e.V.
- 13.10 Uhr **Grußwort**
Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung
und Wohnen Baden-Württemberg
- 13.20 Uhr **Statement**
Dipl.-Ing. Markus Müller,
Präsident der Architektenkammer Stuttgart
- 13.30 Uhr **Zwischen Traum und Trauma – Städtebau in Deutschland nach 1945**
Prof. Dr. Jörn Düwel, HafenCity Universität Hamburg HCU
- 14.10 Uhr **Die obsolete Stadt – Wege in die Zirkularität**
Prof. Dipl.-Ing. Stefan Rettich, Universität Kassel
- 14.50 Uhr **Grüne Stadt – Stadt der Zukunft**
Prof. Dr. Simone Linke,
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Perspektiven für den Handel in den Zentren der Stadt**
Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger,
HafenCity Universität Hamburg HCU
- 16.30 Uhr **Stadtentwicklung – Wie wird die Zukunft aussehen?**
Dr.-Ing. Frank Friescke,
Geschäftsführer STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart
- 17.00 Uhr **Von der Vision zur Umsetzung – Smart City Lösungen der Morgenstadt-Initiative**
Prof. Dr. Katharina Hözlé, Leiterin Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
- 17.30 Uhr **Schlusswort**
Andreas Hofer, Intendant IBA '27, StadtRegion Stuttgart
- 18.00 Uhr **Ende der Tagung**

20. ANMELDUNG SCHWÄBISCHER STÄDTE- TAG

„80 JAHRE NACH KRIEGSENDE –
DIE ZUKUNFT DER STADT“
MONTAG, 3. NOVEMBER 2025, 13.00 – 18.00 UHR
HOSPITALHOF IN 70174 STUTTGART,
BÜCHSENSTRASSE 33

ANMELDUNG PER EMAIL

fries@schwaebischer-heimatbund.de

(*Unter Angabe Ihrer vollständigen Kontaktdaten)



ANMELDUNG PER TELEFON 0711 23942-12 Montag bis Donnerstag von 9.30 bis 12.00 Uhr



ANMELDESCHLUSS: 27. OKTOBER 2025

Kostenbeitrag: 38,- Euro inkl. Tagungsgetränke/Brezeln und Kaffee
Studierende: freier Eintritt

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos: Mir ist bekannt, dass bei der Veranstaltung fotografiert wird. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Fotos, die bei der Veranstaltung entstanden sind und auf denen ich zu sehen bin, vom Veranstalter veröffentlicht werden. Mein Name wird dabei nicht angegeben.

Fortbildungsbestätigung: Die Teilnahme wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fortbildungsmaßnahme für Mitglieder und AIP/SIP der Fachrichtungen Architektur/Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Verbindlichkeit: Die Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung* über den zu entrichtenden Tagungsbeitrag (*Bitte geben Sie hierzu bei der Anmeldung Ihre vollständigen Kontaktdaten an).

Rückerrstattung des Tagungsbeitrags: Eine Rückerrstattung des Tagungsbeitrages erfolgt bei schriftlicher Abmeldung bis spätestens 27. Oktober 2025.

Datensicherheit: Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden von uns maschinell verarbeitet und gespeichert. Auf Anfrage geben wir diese Adresse zum Zweck der Bildung von Fahrgemeinschaften weiter, außerdem erstellen wir Teilnehmerlisten für die Tagungsmappen. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden.

Bildnachweis: Titel: Landesmedienzentrum BW LMZ025304; Innen: Shutterstock ID 2519476555

„80 JAHRE NACH KRIEGSENDE – DIE ZUKUNFT DER STADT“

MONTAG, 3. NOVEMBER 2025, 13.00 – 18.00 UHR
HOSPITALHOF IN 70174 STUTTGART,
BÜCHSENSTRASSE 33